

Versöhnlichkeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 47

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-476307>

Nutzungsbedingungen

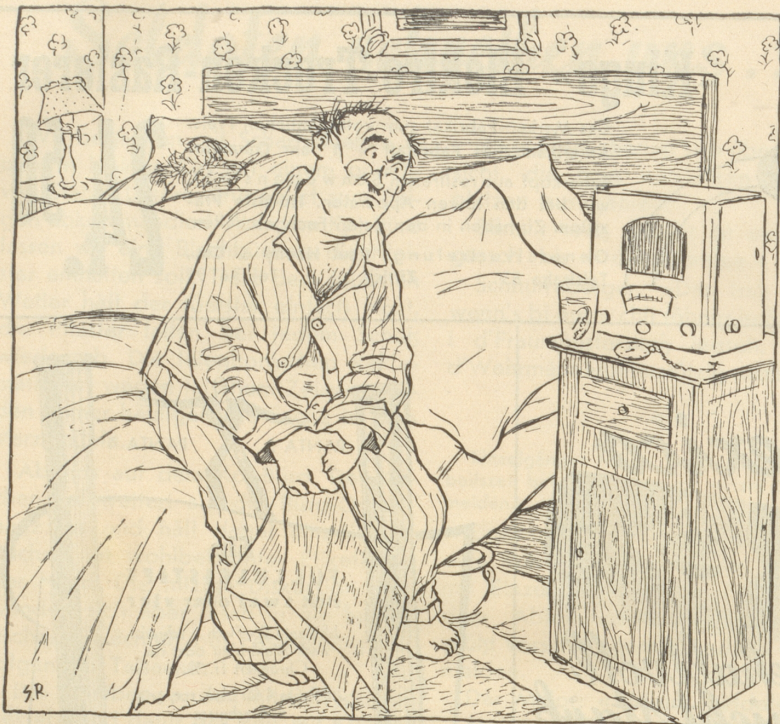
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rabinovitch

Im Westen nichts Neues

— und ich bi wieder äxtra früehner verwachet!

Allerlei Geschütteltes

An einen jungen Dichter ...
Stets sollst Du zu Goethen flehn,
daß Deine Ideen nicht flöten gehn.

Philister im Strandbad ...
Können denn die blutten Keiben
nicht in ihren Kutteln bleiben?

Musizierender Diplomat ...
Was hör' ich Dich für Senf geigen!
Du tust, als ob wir in Genf seigen.

Schnüffelder Hund ...
Indem er an den Latten roch
entdeckte er ein Rattenloch.

Bankenkrise ...
Was sind denn das für Schweinebanken
bei denen alle Beine schwanken! Kali

Pessimismus!

Es prüf' der Mann, eh' er sich bindet,
Wie er sich wieder usenwindet,
Und welcher Anwalt nöt'genfalls
Die liebe Frau ihm schafft vom Hals.
spü.

BERN Schmiedstube

zu jeder Zeit die Spezialitäten:

Bouillabaisse . Volaille au Curry
Arroz Valenciana . Bernerplatte

P Telephon 225 44

Moderne Mänschehandel

Frühner sind Lüt graubt und ver-
chauft worde und do hät der Chäuf-
er de Sklav übercho und de Verchäuf-
's Gäld. Hüt isch das ganz anders. Ich
känne eine, der verchauft au Lüt, aber
die Lüt won'er verchauft chunnt er
über und sogar no 's Gäld. Do chunnt
euserein nümme drus!

Kü

Altes Sprichwort in neuzeitlicher Fassung

Not lehrt — stempeln.

Spü

Versöhnlichkeit ...

Der Herr Professor a. D., als Stellver-
treter eines andern Professors, erwischte
in der Pause die beiden Brüder Beyeler
in herzhaftem Ringkampf.

«Buebe, Buebel» mahnt der Herr Pro-
fessor-Stellvertreter empört, «sit doch
nit wi dr' Kain, vo däm me euch er-
zählt hät. Sit versöhnlich wie dr Abel,
dä vo sim Brueder erschlage worde-n
isch und sich trotzdem nit grächt hä!

FrieBie

Paradox

ist, wenn bei Wahlen in andern als den
Kantonen St. Gallen und Appenzell
Spitzenkandidaten aufgestellt werden.

Spü



«Wer hät jetzt das mit der cheibe Reklame
wieder gmacht?!»

Tit Bits, London

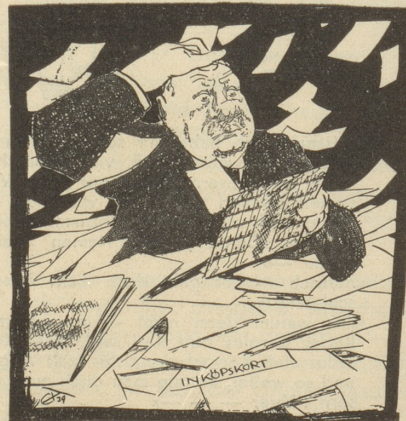
Lieber Nebelspalter!

In unserem Garten steht ein Birn-
baum, der heuer viele Früchte trug. Vor
der Ernte ertappte ich in der Dämmer-
stunde des Nachbars Fritzli, wie er von
den untern Aesten Birne um Birne her-
unterriß. Ich hielt ihm eine Standpre-
digt, die mit der Frage endigte, warum
man keine Birnen stehlen dürfe? Da
sagt der Knirps treuherzig: «Will Sie
d'Birne wänd sterilisiere!» -b.

*

Man sitzt im Kino. Man sieht sich die
Wochenschau an. Sie zeigt den franzö-
sischen Feldmarschall, den deutschen,
englischen und zu guterletzt den
schweizerischen General — als clou.
Das Fraueli neben mir kann sich nicht
mehr halten und ruft in den Saal:
«Euse isch halt doch dr Schönscht!»

Wespe



Benzin-Verfügungen in Schweden

«Mit all dem Papier könnte man einen Holz-
vergaser speisen!»

Schwedische Satire aus «Söndagsnisse Strix»